

München im Jahre 1796

Am Parade-, jetzt Promenadeplatz. Radierung von F. Bollinger

ein Krankenhaus bei den barmherzigen Brüdern. Dieses Krankenhaus erhielt erst kürzlich eine merkwürdige Verbesserung, indem ein herrlicher Genesungssaal ganz nach den bewährtesten diaätetisch-physischen Grundsätzen darin erbaut und eingerichtet wurde. Ferner befindet sich hier ein Spital bei den Elisabethcrinnen, ein städtisches Heilg-Geistspital, ein Stadtbruderhaus, ein Stadtkrankenhaus, ein sogenanntes Siechenhaus auf dem Gasteig, nebst einem zu Schwabing (beide für die Stadt bestimmt) und ein Armen-Verpflegungshaus. Zu diesen unvergleichlichen Anstalten kommt noch hinzu ein kurfürstliches Hofwaisenhaus, ein Waisenhaus in der Au, ein Stadlwaisenhaus, ein Findel- und Gebärhaus, auch ein vortreffliches, man darf sagen, reiches Armeninstitut und eine sogenannte mildtätige Gesellschaft usw. Alle diese Stiftungen sind nicht nur nach der Verschiedenheit der Stände unter den Hilfsbedürftigen, sondern

auch nach den verschiedenen Krankheitszuständen eingeteilt. Sie sind meistens recht gut sondiert, denn manches Spital bezieht jährlich bei 20000 Gulden Einkünfte.